



<b>Beschlussvorlage</b> <b>2015/091</b>	Referat	Kommunalreferat
	Abteilung	Abt. 10, Kommunalreferat
	Verfasser(in)	Kommunalreferat

<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Vorlagenstatus</b>
<b>Stadtrat</b>	<b>16.04.2015</b>	<b>öffentlich</b>

### **Einrichtung einer Jugendsozialarbeit an der Grundschule Friedberg Süd**

#### **Beschlussvorschlag:**

Der Stadtrat nimmt zur Kenntnis, dass die Einrichtung einer Jugendsozialarbeit an der Theresia-Gerhardinger Grundschule aufgrund geänderter staatlicher Förderbedingungen derzeit nicht, wie am 26.02.2015 im Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration beschlossen, erfolgen kann.

Die Stadt beteiligt sich stattdessen an der Finanzierung einer Fachkraft für Jugendsozialarbeit an Schulen mit 0,5 VZÄ an der Grundschule Friedberg Süd ab 01. September 2015. Sie übernimmt den dafür vorgesehenen Finanzierungsanteil in Höhe von ca. 8.000 Euro.

<b>anwesend:</b>	<b>für den Beschluss:</b>	<b>gegen den Beschluss:</b>
------------------	---------------------------	-----------------------------



### **Sachverhalt:**

In seiner Sitzung vom 26.02.2015 hat der Ausschuss für Soziales, Bildung und Integration die Einrichtung einer halben Stelle für Jugendsozialarbeit an der Theresia-Gerhardinger Grundschule beschlossen. Auf die beiliegende Beschlussvorlage 2015/059 wird Bezug genommen.

Aufgrund geänderter staatlicher Förderbedingungen wäre eine Jugendsozialarbeit an Schulen (JaS) an der Theresia-Gerhardinger Grundschule derzeit weder bei Erreichen eines Migrationsanteils von 20% zum 01.09.2015, noch über einen vorzeitigen Maßnahmebeginn möglich.

Ausschlaggebend für eine staatliche Förderung sind nunmehr die Schülerzahlen des Vorjahres (hier 01.10.2013). Auf Grundlage dieser Zahlen geht die Regierung von einer Migrationsquote von 16,7% aus. Fördermittel können deshalb derzeit nicht in Aussicht gestellt werden, sondern bestenfalls ab 01.01.2017, sofern die Migrationsquote von 20% zum „Stichtag“ am 01.10.2015 erreicht wird.

Auch ein vorzeitiger Maßnahmebeginn in Kooperation mit dem Kreisjugendamt bis 01.01.2017 dürfte ausscheiden, weil ein solcher als dauerhaft förderschädlich angesehen wird.

Jedoch ergibt sich auf Grundlage der Schülerzahlen vom 01.01.2013 die Option für eine JaS an der Grundschule Friedberg Süd. Der Migrationsanteil lag hier zu diesem Zeitpunkt bei 21,6 %.

Die Finanzierung zu jeweils einem Drittel aus Fördermitteln der Bayerischen Staatsregierung, dem Landkreis und der Gemeinde, abzüglich 10% Eigenanteil des freien Trägers (hier gfi) wäre in diesem Fall von Anfang an gewährleistet und dauerhaft.

Das Kreisjugendamt schlägt deshalb in Abstimmung mit dem Schulamt vor, die Einrichtung einer Jugendsozialarbeit mit 0,5 VZÄ an der Grundschule Süd zum 01.09.2015 zu verfolgen. Der Fördermittelantrag wurde vom Kreisjugendamt vorbehaltlich der Zustimmung des Stadtrates zum 01.04.2015 bereits gestellt.

### **Anlagen:**

Beschlussvorlage 2015/059